

Videüberwachung und Notrufsäulen

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der ÖVP stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 20.06.2017 gemäß § 104 WStV i.V.m. § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die Frau Bezirksvorsteherin Mag.^a Susanne Schaefer-Wiery wird ersucht, in Gesprächen mit der Wiener Polizei Vorschläge für Maßnahmen im Interesse der Sicherheit der Bezirksbevölkerung zu erarbeiten: Es soll unter anderem (allerdings nicht nur) festgestellt werden, wo in unserem Bezirk vermehrte Videoüberwachung signifikanter Stellen des öffentlichen Raumes sinnvoll erscheint sowie an welchen neuralgischen Punkten die Einrichtung von Notrufsäulen zweckmäßig ist. Dazu mögen Konzepte für Maßnahmen im Interesse der Sicherheit der Bezirksbevölkerung ausgearbeitet werden, um diese Einrichtungen in unserem Bezirk so schnell wie möglich umzusetzen.

Begründung

Es bedarf eines umfassenden Sicherheitskonzeptes für unser Margareten. Daher möge der Bezirk hier geeignete Vorschläge für Maßnahmen im Interesse der Sicherheit der Bezirksbevölkerung erarbeiten – auch und insbesondere unter Hinzuziehung der Expertenmeinung der Wiener Polizei. Zum Beispiel erhöht eine vermehrte Videoüberwachung das subjektive Sicherheitsgefühl, hat eine generalpräventive Wirkung und dient letztlich dazu, im Falle von Straftaten, tatverdächtige Personen schneller zu identifizieren und die Straftaten rascher aufzuklären.

Die Errichtung von Notrufsäulen an neuralgischen Punkten ist ebenfalls dazu angetan, der Bevölkerung die Möglichkeit zu geben, im Notfall rasch Hilfe holen zu können und sich damit sicherer zu fühlen. Solche Notrufsäulen, wie sie beispielsweise in U-Bahn Stationen existieren, auch an öffentlichen Plätzen zu erreichen erscheint daher nach wie vor sinnvoll.

Für den Klub

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Maly', with a long horizontal stroke underneath.

KO BzR Alexander Maly

BzR Mag. Michael Girardi